

KAMP Mail-Fusion®

Antragsformular

Installationspezifikationen

IP-Adresse Ihres Mailservers:

Name Ihrer Domain:

Anzahl Ihrer E-Mailadressen:

Antragsteller

Firmenname:

Name des Geschäftsführers:

Technischer Ansprechpartner:

Straße/Hausnummer:

PLZ/Ort:

Telefon/Fax:

E-Mail-Adresse Antragsteller:

E-Mail-Adresse für den elektronischen Rechnungsversand

E-Mail-Adresse Rechnungsempfänger:

SEPA-Lastschrift-Mandat

Angaben zum Zahlungsempfänger:

KAMP Netzwerkdienste GmbH, Vestische Straße 89–91, 46117 Oberhausen, Gläubiger-Identifikationsnummer DE10ZZ00000166435, Mandatsreferenz wird bei Rechnungsstellung mitgeteilt.Häufigkeit der Mandatsnutzung: einmalige Zahlung wiederkehrende Zahlungen

Ich/Wir ermächtige(n) den Zahlungsempfänger, Zahlungen von meinem/unserem Konto mittels Lastschrift einzuziehen. Zugleich weise(n) ich/wir mein/unser Kreditinstitut an, die vom Zahlungsempfänger auf mein/unser Konto gezogenen Lastschriften einzulösen. Hinweis: Ich kann/Wir können innerhalb von acht Wochen, beginnend mit dem Belastungsdatum, die Erstattung des belasteten Betrages verlangen. Es gelten dabei die mit meinem/unserem Kreditinstitut vereinbarten Bedingungen. Vor dem ersten Einzug einer SEPA-Basis-Lastschrift wird der Zahlungsempfänger mich/uns über den Einzug in dieser Verfahrensart unterrichten.

Kontoinhaber:

BIC:

IBAN:

Ort, Datum, Unterschrift des Kontoinhabers:

Sollte die Domain vom Kunden nicht bei KAMP gehostet sein, muss der MX-Nameservereintrag, nach erfolgreicher Mail-Fusion®-Einrichtung und Bereitstellung durch KAMP, auf die von uns mitgeteilte IP-Adresse verweisen. Die Mindestvertragslaufzeit von Mail-Fusion® beträgt ab Datum der Bereitstellung durch KAMP zwölf Monate. Der Vertrag verlängert sich nach Ablauf der Mindestvertragslaufzeit automatisch um jeweils drei weitere Kalendermonate, beginnend am jeweiligen Ersten eines Monats, falls er nicht drei Monate vor Ablauf des Vertrages gekündigt wird. Die Kündigung ist schriftlich auszustellen. Monatliche Entgelte sind, beginnend mit dem Tag der betriebsfähigen Bereitstellung, für den Rest des Monats anteilig zu zahlen. Danach sind die monatlichen Preise jeweils im Voraus zu entrichten. Eine Änderung des MX-Eintrags ist nach Ablauf des Vertrags vom Kunden zu veranlassen.

Die AGB der KAMP Netzwerkdienste GmbH habe ich erhalten und akzeptiere sie.

Ort, Datum, Unterschrift Kunde:

Allgemeine Geschäftsbedingungen

der KAMP Netzwerkdienste GmbH, Vestische Straße 89-91, 46117 Oberhausen,
im Folgenden „KAMP“ genannt.

§ 1 Geltungsbereich; Definitionen

- 1.1 Diese Allgemeinen Geschäftsbedingungen (im Folgenden: AGB) gelten für Verträge zwischen KAMP und dem Vertragspartner. Vertragspartner im Sinn dieser AGB sind sowohl Verbraucher als auch Unternehmer. Verbraucher im Sinn dieser AGB ist jede natürliche Person, die ein Rechtsgeschäft mit KAMP zu einem Zweck abschließt, der weder ihrer gewerblichen noch ihrer selbstständigen beruflichen Tätigkeit zugerechnet werden kann. Unternehmer im Sinn dieser AGB ist eine natürliche oder juristische Person oder rechtsfähige Personengesellschaft, die bei Abschluss eines Rechtsgeschäfts mit KAMP in Ausübung ihrer gewerblichen oder selbstständigen beruflichen Tätigkeit handelt.
- 1.2 Diese AGB gelten ausschließlich. Abweichende, entgegenstehende oder ergänzende AGB werden nicht Vertragsbestandteil. Dem formularmäßigen Hinweis auf Geschäftsbedingungen des Vertragspartners wird widersprochen.

§ 2 Leistungen von KAMP

- 2.1 Das Leistungsspektrum wird zwischen KAMP und dem Vertragspartner jeweils im Hauptvertrag vereinbart. Die Regelung des Hauptvertrags haben Vorrang vor diesen AGB.
- 2.2 Soweit nicht ausdrücklich anders vereinbart, darf KAMP die ihr obliegenden Leistungen von ihren Mitarbeitern oder Dritten erbringen lassen.
- 2.3 Der Vertragspartner wird rechtzeitig alle in seinem Einflussbereich liegenden Voraussetzungen zur Ausführung der Leistung durch KAMP treffen.

§ 3 Vergütung, Zahlung, Aufrechnung und Preise

- 3.1 Monatliche Entgelte sind monatlich ab Vertragsbeginn im Voraus zu zahlen. Beginnt die Vertragslaufzeit im Laufe eines Kalendermonats oder endet sie im Laufe eines Kalendermonats, ist das Entgelt für jeden Tag der Vertragslaufzeit dergestalt zu berechnen, dass das monatliche Entgelt durch die Anzahl der Tage des betreffenden Kalendermonats geteilt wird.
- 3.2 Leistungen, für die nur ein einmaliges Entgelt geschuldet ist, sind innerhalb von 14 Kalendertagen nach deren Erbringung zu vergüten.
- 3.3 Die Zahlung von Rechnungen erfolgt per SEPA-Basis-Lastschriftverfahren. Wenn das Konto die erforderliche Deckung nicht aufweist, besteht seitens des kontoführenden Kreditinstituts keine Verpflichtung zur Einlösung.
- 3.4 Der Vertragspartner verpflichtet sich, die vereinbarten Preise fristgerecht zu zahlen. Für jede nicht einlösbare bzw. zurückgereichte Lastschrift hat der Vertragspartner KAMP die entstandenen Kosten in dem Umfang zu erstatten, wie er das kostenauslösende Ereignis zu vertreten hat.
- 3.5 Der Vertragspartner ist zur Aufrechnung nur berechtigt, sofern und soweit seine Gegenansprüche rechtskräftig festgestellt, unbestritten oder von uns anerkannt sind.

§ 4 Eigentumsvorbehalt

- 4.1 Alle dem Vertragspartner im Rahmen des Vertrags überlassene Hardware (z.B. Router, Modem, Server) bleibt Eigentum von KAMP. Sie sind KAMP innerhalb von 14 Kalendertagen nach Vertragsbeendigung zurück zu geben.
- 4.2 KAMP ist nicht dazu verpflichtet, dem Vertragspartner Hardware zur Verfügung zu stellen oder zu beschaffen.

§ 5 Haftungsbeschränkung

- 5.1 KAMP schließt die Haftung für Schäden, die durch einfache Fahrlässigkeit verursacht worden sind, aus, sofern diese nicht aus der Verletzung vertragswesentlicher Pflichten, deren Erfüllung die ordnungsgemäße Durchführung des Vertrags überhaupt erst

ermöglicht und auf deren Einhaltung der Vertragspartner regelmäßig vertrauen darf (im Folgenden: Kardinalpflichten), resultieren und nicht, Schäden aus der Verletzung des Lebens, des Körpers oder der Gesundheit oder Ansprüche nach dem Produkthaftungsgesetz betroffen sind. Gleiches gilt für Pflichtverletzungen von Erfüllungsgehilfen von KAMP.

- 5.2 Bei der Verletzung von Kardinalpflichten ist die Haftung in Fällen einfacher Fahrlässigkeit auf die Schäden beschränkt, die in typischer Weise mit dem Vertrag verbunden und vorhersehbar sind.

§ 6 Freistellung

- 6.1 Der Vertragspartner verpflichtet sich, keine Informationsangebote mit rechts- oder sittenwidrigen Inhalten anzubieten, insbesondere keine Informationen zu übermitteln, die i. S. d. §§ 130, 130a und 131 StGB zum Rassenhass aufstacheln, Gewalt verherrlichen oder verharmlosen, sexuell anstößig sind, i. S. d. § 184 StGB pornographisch sind, den Krieg verherrlichen, geeignet sind, Kinder oder Jugendliche sittlich schwer zu gefährden oder in ihrem Wohl zu beeinträchtigen und/oder auf Angebote mit solchen Inhalten hinzuweisen.
- 6.2 Der Vertragspartner verpflichtet sich im Fall eines Verstoßes gegen die zuvor genannten Verpflichtungen KAMP von allen Ansprüchen, die Dritte wegen des Angebots des Vertragspartners gegen KAMP geltend machen, freizustellen sowie KAMP unverzüglich jede Unterstützung zur Verteidigung gegen diesen Anspruch zu gewähren.
- 6.3 Die Verpflichtung zur Freistellung nach Ziffer 6.2 gilt auch in Bezug auf Ansprüche, die Dritte wegen einer angeblichen Rechtsverletzung durch den Vertragspartner, insbesondere einer Verletzung des Urheber-, Datenschutz-, Wettbewerbsrechts und/oder der Verletzung gewerblicher Schutzrechte, gegen KAMP geltend machen.

§ 7 Kündigung des Vertrages

- 7.1 Falls keine Vertragslaufzeit vereinbart wurde, kann das Vertragsverhältnis von beiden Vertragsparteien mit einer Frist von zwei Wochen zum Monatsende gekündigt werden. Ist eine Vertragslaufzeit vereinbart, so ist vor Ablauf der Vertragslaufzeit die ordentliche Kündigung ausgeschlossen.
- 7.2 Das Recht zur fristlosen Kündigung aus wichtigem Grund bleibt vorbehalten. Einen wichtigen Grund stellt es insbesondere dar, wenn der Vertragspartner (a) mit zwei aufeinanderfolgenden Zahlungen oder (b) in einem Zeitraum, der sich über mehr als zwei Monate erstreckt, mit der Zahlung in Höhe eines Betrags, der die Summe von zwei monatlichen Zahlungen erreicht oder übersteigt, in Verzug gerät oder (c) das Insolvenzverfahren über das Vermögen einer Partei eröffnet ist oder wenn eine Partei einen Eigenantrag auf Eröffnung des Insolvenzverfahrens gestellt hat.
- 7.3 Kündigungen haben in Textform zu erfolgen.
- 7.4 Ist ein Vertrag von KAMP aus wichtigem Grund fristlos gekündigt worden, nachdem der Vertragspartner verpflichtet ist, monatliche Zahlungen zu leisten, ist KAMP berechtigt, pauschalierten Schadensersatz zu verlangen. Die Höhe beträgt 50% der monatlich geschuldeten Vergütung, die bis zum Ende der Vertragslaufzeit zu zahlen gewesen wäre, jedoch nicht mehr als 50% der geschuldeten Vergütung für drei Jahre. Das gilt nicht, wenn der Vertragspartner nachweist, dass kein Schaden entstanden ist oder der tatsächlich entstandene Schaden wesentlich niedriger als die Pauschale ist. Für den Fall, dass KAMP einen höheren Schaden nachweisen kann, so ist dieser höhere Schaden zu ersetzen.

§ 8 Weitere Pflichten und Haftung des Vertragspartnern

Der Vertragspartner ist insbesondere verpflichtet,

- 8.1 Gefährdungen und Behinderungen anderer Netzteilnehmer, die von seinem System (z. B. durch Viren und Trojaner) ausgehen, unverzüglich zu beseitigen. Für den Fall, dass der Vertragspartner dem nicht nachkommt, ist KAMP aus Sicherheitsgründen berechtigt, die Internetverbindung bis zur Beseitigung der Gefährdung bzw. Behinderung zu deaktivieren.
- 8.2 sicherzustellen, dass die Ursache des Problems bei einer Störungsmeldung nicht sein eigener Service, seine eigenen Anlagen oder seine Hardwarekomponenten sind. Der Vertragspartner hat nach Abgabe einer Störungsmeldung an KAMP, die durch die Überprüfung der Einrichtungen entstandenen Aufwendungen zu ersetzen, wenn sich nach der Prüfung herausstellt, dass keine Störung der technischen Einrichtungen von KAMP vorlag, es sei denn, der Vertragspartner weist nach, dass die Ursache des Problems der Störungsmeldung auch nicht der eigene Service des Vertragspartners, seine eigenen Anlagen oder seine Hardwarekomponenten sind.
- 8.3 sicherzustellen, dass KAMP Zugang zu den entsprechenden Räumen des Vertragspartners erhält, um Installations-, Test-, Überwachungs-, Wartungs-, Reparatur und ähnliche Arbeiten vorzunehmen.
- 8.4 alle bei Verlust oder Beschädigung einer von KAMP ihm überlassenen Hardware (z. B. Router, Modem, Server) verbundenen Kosten zu tragen. Die Kosten für Equipment, welches der Vertragspartner aufgrund seiner Hardware oder Software benötigt, trägt der Vertragspartner.
- 8.5 Hardware von KAMP nicht zu verändern und/oder zu reparieren. Zudem ist der Vertragspartner nicht berechtigt, Hardware von KAMP zu entfernen oder an einen anderen Platz zu verbringen.
- 8.6 die elektrische Energie für die Installation, den Betrieb und die Instandhaltung einer von KAMP in den Räumen des Vertragspartners bereitgestellten IP-Anbindung einschließlich aller dort untergebrachten, für den ordnungsgemäßen Betrieb notwendigen Hardwarekomponenten, bereitzustellen und aufrecht zu erhalten. Der Stromanschluss sowie ein – unter Umständen notwendiger – Potenzialausgleich mit zugehöriger Erdung, wird/werden vom Vertragspartner auf dessen Kosten bereitgestellt.
- 8.7 die Anschalteinrichtung (z. B. DSL-Modem, Router) ständig betriebsbereit zu halten.
- 8.8 die „Acceptable Use Policy“ in der bei Vertragsschluss geltenden Version zu befolgen.

§ 9 Höhere Gewalt

Weder KAMP noch der Vertragspartner können gegen die jeweils andere Vertragspartei Ansprüche wegen eines von außen kommenden, nicht vorhersehbaren und auch bei Anwendung äußerster Sorgfalt nicht abwendbaren Ereignisses (Höhere Gewalt) geltend machen. Höhere Gewalt liegt insbesondere vor bei Unwetter, Erdbeben, Überschwemmungen, Brand, -nationalen Notständen, Versorgungsengpässen, Unruhen, Kriegen, Streiks, Aussperrungen und Ausfall von Telekommunikationsverbindungen.

§ 10 Sonstige Bedingungen

- 10.1 Der Vertragspartner kann die Rechte und Pflichten aus diesem Vertrag nur nach vorheriger schriftlicher Zustimmung durch KAMP auf einen Dritten übertragen.
- 10.2 Die Vorschriften des Produkthaftungsgesetzes bleiben unberührt.

§ 11 Änderung des Vertrags

- 11.1 KAMP ist berechtigt, diese Allgemeinen Geschäftsbedingungen mit einer Frist von 8 Wochen im Voraus zu ändern. Die jeweilige Änderung wird KAMP den Vertragspartner in Textform oder schriftlich bekannt geben. Gleichzeitig wird der Vertragspartner ausdrücklich darauf hingewiesen, dass die jeweilige Änderung Gegenstand des zwischen den Vertragsparteien bestehenden Vertrages wird, wenn der Vertragspartner dieser Änderung nicht innerhalb einer Frist von 8 Wochen ab Bekanntgabe der Änderung in Textform oder schriftlich widerspricht. Widerspricht der Kunde, hat jede Partei das Recht, den Vertrag mit der für eine ordentliche Kündigung geltenden Frist zu kündigen.
- 11.2 KAMP ist berechtigt, die Vertrags- und Leistungsbedingungen mit einer Frist von 8 Wochen im Voraus zu ändern, wenn die Änderung durch gesetzliche Änderungen und/oder Änderungen der Rechtsprechung und/oder Vorgaben der zuständigen Aufsichtsbehörde bedingt ist. Die jeweilige Änderung wird KAMP den Vertragspartner in Textform oder schriftlich bekannt geben. Gleichzeitig wird der Vertragspartner ausdrücklich darauf hingewiesen, dass die jeweilige Änderung Gegenstand des zwischen den Vertragsparteien bestehenden Vertrages wird, wenn der Vertragspartner dieser Änderung nicht innerhalb einer Frist von 8 Wochen ab Bekanntgabe der Änderung in Textform oder schriftlich widerspricht. Widerspricht der Kunde, hat jede Partei das Recht, den Vertrag mit der für eine ordentliche Kündigung geltenden Frist zu kündigen.
- 11.3 Die vorstehenden Regelungen dieses § 11 finden keine Anwendung auf einmalige Austauschverhältnisse (bspw. Kauf eines Produkts), sondern nur auf Dauerschuldverhältnisse.

§ 12 Schlussbestimmungen

- 12.1 Dieser Vertrag unterliegt deutschem Recht.
- 12.2 Soweit der Vertragspartner Kaufmann, juristische Person öffentlichen Rechts oder öffentliches Sondervermögen ist, ist Oberhausen Gerichtsstand. KAMP ist aber auch berechtigt, den Vertragspartner an seinem Wohn- oder Geschäftssitz zu verklagen.

Version: 1.4 | Stand: 07/2017

Informationen zum Datenschutz

gemäß EU Datenschutz-Grundverordnung für Kunden und Interessenten. Diese Informationen dienen der Darstellung, welche personenbezogenen Daten von Ihnen im Einzelnen durch uns verarbeitet werden. Wie diese Daten genutzt werden, richtet sich maßgeblich nach den angefragten und beauftragten Dienstleistungen, die wir Ihnen zur Verfügung stellen. Bitte reichen Sie diese Informationen auch an aktuelle und zukünftige vertretungsberechtigte Personen Ihres Unternehmens sowie gegebenenfalls von der Datenverarbeitung betroffene Mitarbeiter weiter.

1. Verantwortlich für die Datenverarbeitung

Verantwortliche Stelle für die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten ist:

KAMP Netzwerkdienste GmbH Vestische Straße 89-91 46117 Oberhausen Deutschland Geschäftsführung: Michael Lante, Falk Brockerhoff, Daniel Hagemeier, Marcel Chorengel Prokurist: Roland Irle Tel.: + 49 (0) 208.89 402-0 Fax: + 49 (0) 208.89 402-40 E-Mail: datenschutz@kamp.de	Als Datenschutzbeauftragter ist benannt: Alfahosting GmbH Edmund-von-Lippmann-Straße 13-15 06112 Halle (Saale) E-Mail: datenschutz@kamp.de
---	---

2. Verarbeitungsrahmen der betroffenen personenbezogenen Daten

Im Rahmen unserer Geschäftsbeziehungen verarbeiten wir personenbezogene Daten, die wir von Ihnen erhalten. Darüber hinaus verarbeiten wir, sofern dies für die Erbringung unserer Dienstleistungen erforderlich ist, personenbezogene Daten, die wir von sonstigen Dritten (z. B. SCHUFA) zulässigerweise z. B. zur Vertragserfüllung und/oder aufgrund Ihrer Einwilligung erhalten haben.

2.1 Personenbezogene Interessenten- und Kundendaten

Relevante personenbezogene Daten im Rahmen der Verwaltung von Interessenten- und Kundenbeziehungen können sein: Name, Vorname, Titel, Funktion, Kontaktdaten (Anschrift, Telefon, Fax, E-Mail) und bei Kunden zusätzlich Vertragsdaten, Bankdaten, Kommunikationsdaten. Diese Daten erheben wir grundsätzlich bei Ihnen. Zusätzlich können in Abhängigkeit von der durch uns erbrachten Dienstleistung weitere personenbezogene Daten verarbeitet werden. Dazu zählen: Weitere Vertrags- und Kommunikationsdaten, Abrechnungs- und Leistungsdaten, Bankverbindungen. Diese werden in der Regel im Rahmen der gemeinsamen Geschäftsbeziehung durch uns bei Ihnen erhoben und verarbeitet.

2.2 Produktbezogene Datenerfassung

2.2.1 Manuelle Datenerhebung

Produktbezogen erheben wir direkt bei Ihnen folgende zur Verfügung gestellte Daten:

Health Care Services KV-SafeNet und KV-SafeNet Netzkopplung:

Lebenslange Arztnummer, Betriebsstättennummer

Private Internetzugänge: Private Kontaktdaten (Heimatanschrift, Telefon, ggf. Fax,) ggf. Anschrift Wohnanlage und Zimmernummer, Geburtsdatum. Auf Grundlage Ihrer Kenntnisnahme erheben wir zur Vertragsbegründung zudem Ihren SCHUFA-Auszug bei der SCHUFA.

Bereitstellung von Colocation-Flächen im KAMP Rechenzentrum: Videoaufnahmen bei Aufenthalt auf dem KAMP Betriebsgelände, Fingerabdrücke im Rahmen der Zutrittskontrolle, Foto zur Erstellung eines Besucherausweises

Technische Kundenbetreuung: Unterschriftenprobe (bei Firewall-änderungsaufträgen), Zugangs-/Sprechzeiten (zur Störungsbeseitigung beim Kunden vor Ort), Einwahlkennung (privater Internetzugang), IP-Adressen, administrative Ansprechpartner, Traffic, Logdateien

Domainverwaltung: In Abhängigkeit der Registrierungsstelle: Handelsregisterauszug, Kopie Gewerbeschein, Personalausweis-Nummer des Admin-C sowie Geburtsdatum

2.2.2 Automatisierte Datenerhebung

In Abhängigkeit von der erbrachten Dienstleistung werden Protokoll-dateien aufgezeichnet, die personenbezogene Daten enthalten können.

Kerio Connect Mailserver: Absenderadresse, Absender-IP, Absender-Server, Empfängeradresse, Betreff der Mails, IP des Mailabruf, Gerät des Mailabruf, Datum/Uhrzeit Mailabruf, Aktionen wie: Mail senden, empfangen, löschen, verschieben

MailStore: keine personenbezogenen Logdateien

Qmail-Server und Mail-Fusion: Absenderadresse, Absender-IP, Absender-Server, Empfängeradresse, Betreff der Mails

Virtual-Core® Hosted Cloud und Dynamic Hardware Pool: Name des Benutzers und verwendete IP-Adresse, Aktion und Zeitpunkt der Aktion

Internetzugänge je Einwahl: Start-Datum, Start-Uhrzeit, Ende-Datum, Ende-Uhrzeit, übertragende Datenmenge, Dauer, zugewiesene IP der Verbindung

Webserver: IP des Besuchers, Username (falls an Webseite angemeldet), Datum mit Uhrzeit, angeforderte URL, HTTP-Status-Code Anfrage, HTTP-Status-Code Antwort, Größe der Antwort in Bytes, Referring-URL, Browser inkl. Versionsnummer (inkl. Betriebssystem und Version)

KV-SafeNet Netzkopplung: Benutzername, IP-Adresse des Clients, Zeitpunkt der An- und Abmeldung, Datenmenge der Verbindung

Managed Firewalls: Keine personenbezogenen Logdateien per Default Einstellung, in Abhängigkeit von der Beauftragung abgelehnte Verbindungen, Datum, Uhrzeit, Quell-IP, Quell-Port, Ziel-IP, Ziel-Port

Zugangskontrolle zum Rechenzentrum: User-ID, Vorname, Nachname, Firma, Zeitpunkt des Zutritts

Eingehende und ausgehende Anrufe: Datum, Uhrzeit, Rufnummer A, Rufnummer B, Dauer

2.3 Weitere personenbezogene Daten in Geschäftsprozessen

Im Rahmen aller Geschäftsprozesse entstehen insbesondere durch persönliche, telefonische oder schriftliche Kontakte, die durch Sie oder uns veranlasst werden, personenbezogene Daten wie Informationen über den Kontaktkanal, Datum, Anlass und Ergebnis sowie ggf. (elektronische) Kopien des Schriftverkehrs.

3. Zwecke der Datenverarbeitung und Rechtsgrundlage

Gemäß Art. 6 Abs. 1 b) DS-GVO verarbeiten wir personenbezogene Daten zum Zweck der Begründung und Durchführung eines Vertragsverhältnisses, wenn die Verarbeitung für die Erfüllung eines Vertrags, dessen Vertragspartei die betroffene Person ist oder zur Durchführung vorvertraglicher Maßnahmen, die auf Anfrage der betroffenen Person erfolgen, erforderlich ist. Nach Art. 6 Abs. 1 c) verarbeiten wir personenbezogenen Daten zur Erfüllung einer rechtlichen Verpflichtung, derer wir unterliegen. Dies betrifft die handels- und steuerrechtliche Gesetzgebung, an die wir gebunden sind, wenn wir Verträge mit Ihnen abschließen.

Auf Grundlage Art. 6 Abs. 1 f) DS-GVO verarbeiten wir personenbezogene Daten aus unserem berechtigten Interesse zum Zwecke der Bonitätsprüfung und somit zur Feststellung der Zahlungsfähigkeit

(z. B.: SCHUFA im Zusammenhang mit Internetzugängen) sowie der Sicherstellung unseres Geschäftsbetriebs. Weiterhin verarbeiten wir personenbezogene Daten aus unserem berechtigten Interesse gem. Art. 6 Abs. 1 f) DS-GVO zur Gewährleistung der IT-Sicherheit und des IT-Betriebs des Rechenzentrums sowie zur Gebäude und Anlagensicherheit. Dies betrifft die Verarbeitung von Protokolldateien gem. Punkt 2.2.2, von Fingerabdrücken im Zutrittskontrollsystem und die Verarbeitung eines Fotos zur Erstellung eines Besucherausweises. Im Zusammenhang mit der Verarbeitung Ihrer Fingerabdrücke und Ihres Fotos holen wir Ihre schriftliche Einwilligung für die Verarbeitung ein. Diese Einwilligung kann gem. Art. 7 Abs. 3 DS-GVO jederzeit widerrufen werden. Ein Widerruf führt jedoch dazu, dass wir den Zutritt zum Rechenzentrum entziehen müssen. In einzelnen Fällen verarbeiten wir personenbezogene Daten gemäß Art. 6 Abs. 1 a) DS-GVO, wenn wir eine Einwilligung hierfür erhalten haben.

4. Verpflichtung zur Bereitstellung und Folgen einer Nichtbereitstellung von personenbezogenen Daten

Sie sind verpflichtet, uns diejenigen personenbezogenen Daten mitzuteilen und bei Bedarf zu korrigieren, die wir zur Aufnahme und Durchführung unserer Geschäftsbeziehung und zur Erfüllung unserer vertraglichen Pflichten benötigen bzw. zu deren Erhebung wir gesetzlich verpflichtet sind. Eine Nichtbereitstellung der erforderlichen personenbezogenen Daten, ein Widerspruch zur Verarbeitung auf Grundlage des Art. 21 DS-GVO oder der Widerruf einer erteilten Einwilligung auf Grundlage Art. 7 Abs. 3 DS-GVO können dazu führen, dass wir den Abschluss eines Vertrages oder die Ausführung eines Auftrages ablehnen müssen, einen bestehenden Vertrag nicht länger ausführen können und ggf. beenden müssen.

5. Informationen zur Aufbewahrungsdauer der gespeicherten personenbezogenen Daten

Ihre nach Art. 6 Abs. 1 c) personenbezogenen Daten werden solange gespeichert, wie es für die Erfüllung unserer vertraglichen und gesetzlichen Pflichten erforderlich ist. Aufbewahrungsfristen ergeben sich insbesondere aus der handels- und steuerrechtlichen Gesetzgebung z. B. dem Handelsgesetzbuch (HGB) und der Abgabenordnung (AO). Dabei sind Aufbewahrungszeiträume von maximal 10 Jahren z. B. für ausgestellte und empfangene Rechnungen oder Buchungsbelege, 6 Jahre für empfangene Geschäftsbriefe und Kopien abgesandter Geschäftsbriefe oder sonstige steuerlich relevante Unterlagen verpflichtend. Sind personenbezogene Daten, die wir nach Art. 6 Abs. 1 a), b) und/oder c) verarbeiten, zur Erfüllung vertraglicher oder gesetzlicher Pflichten nicht mehr erforderlich, werden diese gelöscht. Personenbezogene Daten, die im Rahmen der Dynamic Hardware Pool Registrierung für das DHP Minipaket erfasst werden, werden 1 Monat nach Vertragsende gelöscht. Die auf Grundlage von Art. 6 Abs. 1 f) zur Gewährleistung der Sicherheit des KAMP-Rechenzentrums gespeicherten personenbezogenen Daten wie Videoaufnahmen werden spätestens nach 30 Tagen, Fingerabdrücke unverzüglich nach Entzug der Zutrittsberechtigung zum Firmengelände und zum Rechenzentrum, Protokolldaten des Zutrittskontrollsystems nach 6 Monaten sowie Fotos unmittelbar nach Erstellung des Besucherausweises, gelöscht.

Protokolldateien gemäß Punkt 2.2.2 werden wie folgt gelöscht:
Kerio Connect Mailserver: automatisch nach 3 Monaten
Qmail-Server und Mail-Fusion: automatisch nach 6 Monaten
Virtual-Core® Hosted Cloud und Dynamic Hardware Pool: Anonymisierung der Logdateien nach 90 Tagen
Internetzugänge: manuell nach 6 Monaten
Webserver: automatisch nach 3 Monaten
KV-SafeNet Netzkopplung: manuell nach 3 Monaten
Managed Firewalls: manuell nach 3 Monaten
Eingehende und ausgehende Anrufe: automatisch nach 3 Monaten.

6. Bereitstellung der Daten

Sofern Vorleistungen von uns eingesetzten externen Dienstleistern /Vorlieferanten erforderlich sind, können diese personenbezogene Daten von Ihnen durch uns erhalten. Ohne die Bereitstellung der notwendigen Pflichtangaben kann eine Leistungserbringung nicht erfolgen. Folgende externe Unternehmen aus den nachstehend aufgeführten Kategorien, müssen in Anhängigkeit der von Ihnen gewünschten Dienstleistung Ihre Daten erhalten:

Telekommunikationsdienstleister/Leitungscarrier für die Bereitstellung von Internetzugängen oder für Zwecke der Störungsbeseitigung, die Kassenärztliche Bundesvereinigung im Rahmen unserer Health Care Services KV-SafeNet und KV-SafeNetNetzkopplung, die SCHUFA bei Bonitätsprüfungen, Zahlungsverzug und nicht vertragsgemäßem Verhalten, die Creditreform im Falle von Zahlungsverzug, Gemeinschaftswohnanlagen zur Verifizierung der zu schaltenden Internetzugänge, E-Mail-Dienste-Anbieter wie Kerio oder MailStore im Rahmen der Produktlizenzierung, Lieferanten, wenn wir Bestellungen im Kundenauftrag durchführen, Domain-Registrierungsstellen wie die DENIC eG, InterNetX oder die EPAG Domainservices GmbH, wenn Sie Domains über uns beauftragen, InterNetX GmbH oder die EPAG im Zuge der Zurverfügungstellung von SSL-Zertifikaten sowie das RIPE NNC, wenn wir Ihnen IP-Adressbereiche bereitstellen. Weitere Datenempfänger können diejenigen Stellen sein, für die Sie Ihre Einwilligung zur Datenübermittlung im Einzelfall erteilt haben.

7. Weitergabe von Daten mit Auslandsbezug

Eine Datenübermittlung in Länder außerhalb der Europäischen Union (EU) oder außerhalb des Europäischen Wirtschaftsraumes (EWR) – diese werden auch als sogenannte Drittstaaten bezeichnet – findet nur statt, insofern dies zur Ausführung Ihrer Beauftragung erforderlich oder gesetzlich vorgeschrieben ist oder Sie uns die Einwilligung hierfür erteilt haben. Gemäß Punkt 6 ist dies im Rahmen von Produktlizenzierungen, Domain-Registrierungen, Bereitstellung von SSL-Zertifikaten und IP-Adressbereichen unabdingbar.

8. Automatisierte Entscheidungsfindung einschließlich Profiling

Wir nutzen grundsätzlich keine automatisierte Entscheidungsfindung einschließlich Profiling nach Art. 22 der DS-GVO.

9. Betroffenenrechte

Sie haben das Recht auf Auskunft über die von Ihnen verarbeiteten personenbezogenen Daten gemäß Art. 15 DS-GVO, das Recht auf Berichtigung nach Art. 16 der DS-GVO, das Recht auf Löschung gemäß Art. 17 DS-GVO, das Recht auf Einschränkung der Verarbeitung gemäß Art. 18 der DS-GVO, das Recht auf Datenübertragbarkeit nach Art. 20 der DS-GVO sowie das Recht auf Widerspruch gegen die Verarbeitung auf Grundlage des Art. 21 der DS-GVO.

Wenn Sie uns gemäß Art. 6 Abs. 1 a) der DS-GVO eine Einwilligung zur Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten für einen oder mehrere Zwecke erteilt haben, können Sie diese jederzeit widerrufen. Die Rechtmäßigkeit der Verarbeitung bis zum Zeitpunkt des Widerrufs bleibt davon unberührt. Im Falle eines Widerrufs werden wir Ihre personenbezogenen Daten nicht länger verarbeiten, es sei denn, wir können zwingende schutzwürdige Interessen für die Verarbeitung nachweisen, die Ihre Interessen, Rechte und Freiheiten überwiegen oder die Verarbeitung dient der Geltendmachung, Ausübung oder Verteidigung von Rechtsansprüchen. Wenn Sie der Ansicht sind, dass die Verarbeitung der von Ihnen personenbezogenen Daten gegen die DS-GVO verstößt, haben Sie das Recht auf Beschwerde bei einer Aufsichtsbehörde nach Art. 77 der DS-GVO.

Bitte wenden Sie sich bezüglich Ihrer Datenschutzrechte unmittelbar an KAMP Netzwerkdienste GmbH: telefonisch unter + 49 (0) 208.89 402-0 oder per E-Mail an datenschutz@kamp.de.

Version: 2.2